

Nachmittag mit Tanz und Musik

Senioren aus Frieda und Schwebda verbrachten zusammen ein paar schöne Stunden

Am Sonntag, den 12. März, fand in der Weinberghalle in Frieda der Seniorenachmittag der beiden Ortsteile Frieda und Schwebda statt. Der eigentlich für Dezember geplante Seniorenachmittag wurde wegen der Baumaßnahme in der Leipziger Straße im vergangenen Jahr in den Frühling verschoben. So ganz ohne Schnee und Eis fiel dem ein oder anderen der Weg auch gleich viel leichter und so kamen rund 70 Senioren in die frühlingshaft geschmückte Weinberghalle, um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Der Kirchenvorstand und der Ortsbeirat Frieda haben sich viel Mühe gegeben, um den Senioren einen schönen Nachmittag zu bieten. Unterstützt wurden sie dabei von weiteren fleißigen Helfern aus dem Ort. Die Senioren konnten sich zu Beginn über die Kinder des Kindergartens „Sonnenschein“ freuen, die mit ein paar Frühlingsliedern die Anwesenden erfreuten



Geehrt: Jeweils die drei ältesten Damen und die drei ältesten Herren aus den Ortsteilen Frieda und Schwebda wurden beim gemeinsamen Seniorenachmittag geehrt.

Foto: privat

und auf den Frühling einstimmten. Und so wurde dann auch zum Abschluss dieses unterhaltsamen Auftritts der Kinder gemeinsam das Lied „Alle Vögel sind schon da“ gesungen.

Im Anschluss daran und nach den Grußworten der Veranstalter, wie Ortsvorsteher Christian Genau, dem Kirchenvorstandsmitglied Christa Käßberich und der Ortsvorsteherin Silke Rottstädt aus Schwebda, wurden Kaffee, Ku-

chen und belegte Brote gereicht. Dabei blieb genügend Zeit sich gegenseitig auszutauschen und bei einem Pläuschchen den Nachmittag zu genießen.

Zwei Auftritte der Sunshines und der Turnveteranen sowie die Ehrungen der ältesten Teilnehmer gehörten ebenfalls zum Programm des Nachmittags. Die sechs ältesten Herren und die sechs ältesten Damen, jeweils drei aus Frieda und drei aus Schwebda,

wurden von den Veranstaltern aus Frieda und der Ortsvorsteherin aus Schwebda geehrt. Diese waren: Elfriede Schellhas, Gretel Range, Marie Kube, Willi Reichert, Horst Leitschuh und Horst Kube aus Schwebda und Albin Bien, Karl Schäfer, Herbert Gimbel, Lieselotte Wiegand, Elisabeth Fehling und Emilie Edelmann aus Frieda. Am Ende des Nachmittags erhielt jeder eine Tulppe als Abschiedsgeschenk und Frühlingsgruß für zuhause.